höhenfieber
berge. unter uns.

Klettersteigdurchquerung Brenta - Dolomiten

Klettersteigwoche der Superlative im Trentino.

Auf dieser Tour in den Dolomiten durchqueren wir die Brenta-Gruppe auf ihren kühnsten Klettersteigen. In fantastischer Umgebung aus riesigen Wänden, steilen Schluchten, schmalen Felstürmen und kleinen Gletschern bewegen wir uns von Hütte zu Hütte. Jeden Tag begehen wir einen neuen Eisensteig des Sentiero Bocchette Alte. Die Route verläuft meist drahtseilversichert über ausgesetzte Leitern und über schöne Querpassagen auf den «Brentabändern». Die Hütten bieten feine mehrgängige Speisen. Eine Dolomiten-Klettersteigdurchquerung der Extraklasse.

1. Tag Anreise über Innsbruck und den Brenner nach Mezzocorona. Taxitransfer nach Madona di Campiglio ins Hotel.

2. Tag Mit der Seilbahn zum Passo del Grostè und von hier über den Sentiero Alfredo Benini zum Rifugio F.F. Tuckett.

3. Tag Eine Etappe der Superlative über den Sentiero Bocchette Alte. In wunderschöner Wegführung zum Rifugio Alimonta.

4. Tag Über die Via Bocchette Centrale zum Rifugio Pedrotti und weiter über den Sentiero Brentari und den Vetretta d'Ambiez zum Rifugio Silvio Agostini.

5. Tag Über die Via Ferrata Ettore Castiglioni wechseln wir eindrücklich von der Ost- auf die Westseite des Massivs. Nach einer Pause beim Rifugio der 12 Apostel gelangen wir über den Sentiere att. Dell'Ieale und den Sentiero Alpinistico D. Martinazzi zur Brenteihütte.

6. Tag Über den Sentiero SOSAT und einen schönen Panoramaweg schliessen wir die Runde und übernachten im Rifugio Graffer.

7. Tag Talfahrt mit der Bergbahn und Heimreise.

Anforderungen

Technik: Stufe 2: AlpinwandernIch habe Alpinwandererfahrung auf blau-weissen Wanderwegen (T4 gemäss SAC-Wanderskala). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für kurze ausgesetzte Passagen bringe ich mit.GletschertrekkingBei Gletschertrekkings dieser Stufe wird erste Erfahrung im Steigeisengehen vorausgesetzt.

Kondition: Stufe 2: Ich betreibe Ausdauersport wie Wandern, Joggen, sportliches Radfahren. Ich bewältige bis zu 8 Stunden Gehzeit und 1400 Höhenmeter Aufstieg pro Tag. Bei einem Tempo von ca. 300 Hm pro Stunde fühle ich mich wohl.

Schlüsselstelle:
Diese Tour erfordert sehr gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Viele Passagen sind sehr ausgesetzt. Es sind steile und lange Leitern sowie mit Eisentritten entschärfte vertikale Passagen zu überwinden. Erste Klettersteigerfahrung und flüssiges Vorankommen in diesen wird vorausgesetzt. Die technischen Anforderungen liegen im Bereich K2 und K3 nach der Schweizer Klettersteigskala. Der Sentiero Bocchette Alte ist technisch nicht besonders schwierig und gut gesichert, jedoch ausgesprochen ausgesetzt. Hier haben wir einige hundert Meter Luft unter den Sohlen!

Leistungen inbegriffen

- 1 Nacht im Hotel im DZ mit DU/WC
- 5 Nächte in Hütten im Mehrbettzimmer
- 6x Halbpension

Leistungen nicht inbegriffen

- Anreise und Heimreise nach/von Madonna di Campiglio
- Zwischenverpflegung (auf den Hütten können Sandwiches bestellt werden. z.T. kann man mittags einkehren)
- Getränke unterwegs und in den Unterkünften
- Bergbahnfahrten
- Trinkgelder
- Annullationskostenversicherung

Detailprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag

Von deinem Wohnort reist Du unkompliziert mit dem Zug oder mit dem Auto über Innsbruck - Brenner - Bozen nach Mezzocorona. Ein Stück Reise zwar, dafür in einer einzigartige Umgebung. Von hier bringt uns ein Shuttle nach Madonna di Campiglio 1515m in unser gemütliches Hotel.

2. Tag

Nach dem Frühstück gelangen wir mit der Seilbahn zum Passo del Grostè 2444m. Hier starten wir unsere Brenta-Durchquerung auf dem Sentiero Alfredo Benini in gemässigter Schwierigkeit. Ideal, um den Charakter der Steige kennenzulernen. Dieser ist der jüngste Teil der Wegkette "Sentiero delle Bocchette" und bildet den eindrucksvollen Auftakt. Wir queren meist auf der Sonnenseite den mächtigen Brentastock. An Drahtseilen gesichert gelangen wir über die Bocc. dei Camosca 2774m und der Bocc. alta Falkner 2866m zur Bocca del Tuckett 2648 m. Zum Schluß geht es über den Vedretta di Brenta hinunter zum gastfreundlichen Rifugio Tuckett 2272m.

Aufstieg 500Hm, Abstieg 600 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 4.5 Std.

3. Tag

Der Sentiero Bocchette Alte ist das vertikale Highlight der Brenta-Durchquerung. Eine Etappe der Superlative liegt vor uns. Über ausgesetzte Leitern, Eisenbügel und Querungen auf den Bändern des horizontal geschichteten Gesteins bewegen wir uns in ständigem auf und ab mit Dolomiten-Tiefblickfeeling. In wunderschöner Wegführung erreichen wir den Spallone die Massodi 3004m über eine 20m hohe Leiter. Dies ist der höchste Punkt auf unserer Tour. Im Abstieg über kürzere und längere steile Leitern und mit einigen Querungen gelangen wir hinunter zu den Geröllfeldern und auf Wegspuren zum Rifugio Alimonta 2580m.

Aufstieg 750 Hm, Abstieg 500 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 6 Std.

4. Tag

Die Via delle Bocchette Centrale ist technisch wieder leichter. Sie bietet herrliche Aussicht nach Südosten und später nach Westen. Über den Sfulminigletscher gelangen wir zur Bocca dei Armi 2720 m. Die schmalen, gut gangbaren Felsbänder sind wie mit dem Lineal gezogen und untereinander mit Eisenleitern verbunden. So bewegen wir uns zwischen markenten Wänden und Türmen südwärts. Auch gelangen wir zum Felsturm Campanile Basso, die bei Kletterern berühmte Guglia. Vielleicht können wir welche in den steilen Wänden beobachten. Die Via delle Bocchette Centrale zählt zu einer der besten Klettersteigtouren des Trentino. Von der Bocca di Brenta 2552m steigen wir zum Rifugio Pedrotti 2491m. Dieses erreichen wir nach ca. 3 Stunden und geniessen hier die Mittagszeit. Nun geht es weiter über einen der ältesten Klettersteige der Brenta. Den Sentiero Brentari zur Bocca di Tosa 2860 m und über einen kurzen Steig zum Firn der Vetretta d'Ambiez. Teils benötigt man für eine kurze Etappe die Steigeisen im Abstieg zum Rifugio Silvio Agostini 2410m. Hier lassen wir uns bestens verköstigen.

Aufstieg 850 Hm, Abstieg 900 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 6.5 Std.

5. Tag

Die Via Ferrata Ettore Castiglioni bietet einmal mehr drahtseilgesichertes Dolomitenabenteuer und führt kühn durch die Ostabstürze der Cima di Val Agota. Über Leitern und durch einen Kamin gelangen wir zur Scharte Bocchetta die Due Denti 2859m und von dieser hinunter zum Rifugio Carbar ai XII Apostoli 2488m. Nach einer Pause machen wir uns erneut auf. Über Moränen erreichen wir den Sentiere att. Dell'Ideale 2757m. Dieser führt uns zur Boca die Camosci 2757m und zum Gletscher del Camosci. Je nach Verhältnissen steigen wir mit oder ohne Steigeisen über diesen hinunter und gelangen in einem auf und ab über den Sentiero Alpinistico D. Martinazzi zur ältesten Hütte der Brenta. Die Brenteihütte 2182m wurde 2021 toll ausgebaut.

Aufstieg 700 Hm, Abstieg 1100 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 6.5 Std.

6. Tag

Die finale und die Rundtour abschliessende Etappe führt uns über den Sentiero SOSAT zum Rifugio Tuckett e Sella 2272m. Anfangs begehen wir einige versicherte Abschnitte. Von hier hat man einen einzigartigen Blick auf die Tosa Nordrinne. Später folgt viel Gehgelände mit herrlichem Ausblick auf die Adamello-Presanella-Gruppe. Das Rifugio Tuckett lädt zu einer Pause ein, bevor wir über den Panoramaweg zum Rifugio Graffer 2261m, unserer letzten Übernachtung in der Brenta, absteigen.

Aufstieg 500 Hm, Abstieg 400 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 5 Std.

7. Tag

Ein kurzer Abstieg bringt uns zur Mittelstation der Croste-Seilbahn, mit der wir mühelos nach Madonna di Campiglio runter schweben. Ein Shuttle bringt uns zurück nach Mezzocorona (Fahrtzeit ca. 1 Std.). Wir verabschieden uns von diesem wunderbaren Ort und treten am späten Vormitttag die Heimreise an.

Abstieg 250 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 0.5 Std.

Technische Anforderungen

Diese Tour erfordert sehr gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Viele Passagen sind sehr ausgesetzt. Es sind steile und lange Leitern und mit Eisentritten entschärfte vertikale Passagen zu überwinden. Erste Klettersteigerfahrung und flüssiges Vorankommen in diesen wird vorausgesetzt. Die technischen Anforderungen liegen im Bereich K2 und K3 nach der Schweizer Klettersteigskala.

Unterkunft

Wir übernachten eine Nacht im Hotel im Doppelzimmer und fünf Nächte in Hütten im Mehrbettzimmer. Einige Unterkünfte verfügen über Duschen (teilweise kostenpflichtig). Die Bergunterkünfte in der Brenta sind neben ihrer Gastfreundschaft auch bekannt dafür, mit ihren Köstlichkeiten aus der Küche zu verwöhnen.

Zwischenverpflegung

Wir kommen einige Male zur Mittagszeit an Hütten vorbei, wo wir einkehren können. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, in den Hütten Schokolade, Riegel und Sandwiches für den nächsten Tag zu kaufen. Vom Mittragen grosser Vorräte wird abgeraten. Auch wäre es schade, die gute italienische Küche zu verpassen.

Treffpunkt

Unser Bergführer erwartet dich um 17.00 Uhr am Bahnhof Mezzocorona

Anreise mit dem Zug

Von deinem Wohnort nach Mezzocorona und zurück. Am Bahnhof gibt es kostenlose Parkplätze.

Rückreise

Wir sind um ca. 11 Uhr am Bahnhof Mezzocorona.

Packtipp

Während der Klettersteigdurchquerung trägst du dein persönliches Gepäck selber mit. Neben der üblichen Ausrüstung für Touren im Gebirge benötigst du Ersatzunterwäsche und einen kleinen Toilettenbeutel. Wir empfehlen sehr, den Tourenrucksack sparsam zu packen. Light bringt weit! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-9 kg wiegen.

Zusatzkosten

Für Taxitfahrten und Bergbahnen fallen zusätzliche Transportkosten von ca. 100.- Euro an.

Durchführung

Wir informieren dich wie folgt über die Durchführung: bei Wochenendtouren 1 Tag vor Tourenbeginn (ab 11 Uhr) und bei Mehrtagestouren 2 Tage vor Tourenbeginn (ab 17 Uhr). Wir senden dir dazu zum angegebenen Zeitpunkt einen Direktlink an deine Mailadresse. Für registrierte Benutzer sind die Last Infos zudem im Member-Bereich unter 'Bevorstehende Touren' verfügbar.

Ausrüstung

Bekleidung

- Soft Shell oder Fleecejacke
- Gore Tex Jacke und Wetterschutzhose
- Hochtouren- oder Trekkinghose
- Funktionelle Unterwäsche kurz/lang
- Funktionelle Socken (1 Ersatzpaar)
- Dünne, winddichte Fingerhandschuhe
- Mütze, ev. Stirnband oder Buff
- Klettersteighandschuhe / Gartenhandschuhe

Diverses

- Rucksack mit Hüftgurt (30-40l)
- Regenhülle für Rucksack
- Trinkflasche, mit Vorteil Thermosflasche
- Sonnen- und Lippencrème, Sonnenhut
- Sonnenbrille
- LED Stirnlampe mit neuer Batterie
- Etwas Bargeld für Getränke
- Bargeld in Euro
- SAC/DAV-Ausweis, wenn vorhanden
- Heftpflaster und Compeed
- Taschenmesser
- Identitätskarte/Personalausweis
- Ev. Fotoapparat
- Kleiner Regenschirm/Knirps

Technische Ausrüstung

- Steigeisenfeste oder bedingt steigeisenfeste Bergschuhe Sind meine Bergschuhe geeignet? https://www.bergundtal.ch/Fit-fuer-den-Sommer
- Steigeisen mit Antistoll
- Klettergurt mit 1 HMS Karabiner
- Helm
- Verstellbare Trekkingstöcke
- Klettersteig-Set

Verpflegung

- Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Nüsse, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel. Damit der Rucksack nicht zu schwer wird, sollte nicht zu viel Essen mitgenommen werden. Auf den meisten Hütten kann zusätzliche Zwischenverpflegung gekauft werden.
- Getränke: Wasser und andere Getränke für unterwegs können in den Hütten gekauft werden.
- Halbpension: Bei dieser Tour ist Halbpension (Abendessen/Frühstück) inklusive.

Übernachtung in Hütte/n

- Toilettenartikel im Kleinformat und Erfrischungstüchlein zur Körperpflege
- Ohrenpfropfen
- Innenschlafsack aus Seide oder Baumwolle (aus Hygienegründen)
- Die meisten Hütten verfügen über Duschen und Duschtücher.
- leichte Hausschuhe/Hüttenfinken

Packtipps

- Light bringt weit! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-9 Kg wiegen. Dies vor allem bei Hüttentouren.

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 32 361 18 18
E-Mail: info@hoehenfieber.ch
Homepage: https://www.hoehenfieber.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.hoehenfieber.ch/AGB
Druckdatum: 14.12.2025 23:53